

Projekttitle	Chancen und Herausforderungen von Praxislehrpersonen in der Begleitung von Studierenden im Semesterpraktikum
Projektleitung	<p>Prof. Dr. Daniela Freisler-Mühlemann PHBern Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon+41 31 309 22 15 E-Mail daniela.freisler@phbern.ch</p> <p>Prof. in Dr. in Tina Hascher Universität Bern Institut für Erziehungswissenschaft Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon+41 31 631 31 43 E-Mail tina.hascher@edu.unibe.ch</p> <p>Christiane Ammann-Tinguely PHBern Institut für Sekundarstufe I Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon+41 31 309 24 21 E-Mail christiane.ammann@phbern.ch</p>
Projektteam	<p>Dr. Anja Winkler, Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation, PHBern Larissa Böhlen, Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation, PHBern</p>
Abstract	<p>In der Pilotstudie wurden die Chancen und Herausforderungen von Praxislehrpersonen in der Begleitung von Studierenden im Verlauf eines Semesterpraktikums untersucht. Werden Praktika als ko-konstruktive Settings verstanden, dann sind Lernprozesse auch bei den Praxislehrpersonen (PLP) zu erwarten. Beispielsweise eröffnen die Interaktion mit den Studierenden und der professionelle Austausch mit dem Kollegium Reflexionsmöglichkeiten und damit Lernchancen. Ebenfalls sind mit dem Mentoring Herausforderungen verbunden, die Impulse für das Lernen der Praxislehrpersonen geben können. Deshalb ist von Relevanz zu fragen, wie Praxislehrpersonen im Rahmen der Begleitung von Studierenden lernen und wodurch sich solche Lernsituationen auszeichnen. Obwohl auch bei anderen Praktika Lernprozesse erwartet werden, ist davon auszugehen, dass das Semesterpraktikum (P3) aufgrund seiner Dauer (ca. 12-14 Wochen), Intensität und Kontinuität in der Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen und Studierenden ein besonders entwicklungsförderliches Lernfeld darstellt. Die Evaluation des P3 und die Gruppendiskussionen sowie Kurzfragebögen im Rahmen einer Koordinationssitzung mit den Partnerschulen des Institut Sekundarstufe 1 (IS1) dienen als Grundlage. Vor diesem Hintergrund wurden im Projekt, das auf das Semesterpraktikum in der Ausbildung zur Sekundarstufenlehrperson an der PHBern fokussiert, folgende Fragestellungen anhand von qualitativen Methoden bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Herausforderungen haben PLP im Semesterpraktikum zu meistern? • Welche Lerngelegenheiten bieten sich PLP, um Herausforderungen in der Begleitung von Studierenden im Semesterpraktikum professionell zu bearbeiten? • Welche Lernprozesse finden im Rahmen der Begleitung des Semesterpraktikums aus der Perspektive von PLP statt? <p>Um diese Fragestellungen zu beantworten, wurden Praxislehrpersonen mündlich befragt. Als Auswahltechnik für die Stichprobengenerierung wurde das selektive Sampling eingesetzt. Da Lernprozesse abhängig von der</p>

Expertise der Praxislehrpersonen und deren Funktionen im Praktikum sein können, wurden drei Gruppen von Praxislehrpersonen (PLP) befragt (N=17):

- fünf PLP von Partnerschulen des IS1 der PHBern mit erweitertem Auftrag (zusätzliche Anstellung an der PHBern)
- fünf PLP von Partnerschulen des IS1 mit Grundauftrag (ohne zusätzliche Anstellung an der PHBern und
- sieben PLP an einer Praktikumsschule der PHBern.

Als Erhebungsmethode wird das teilstrukturierte Leitfadeninterview verwendet. Die Auswertung der teilstrukturierten Interviews erfolgte inhaltsanalytisch nach Kuckartz (2018).

Aus den Aussagen der befragten Praxislehrpersonen konnten folgende Schlussfolgerungen gezogen werden:

Praxislehrpersonen stehen vor allem vor der Herausforderung, die Begleitung der Schüler*innen und der Studierenden zu vereinbaren. Sie müssen sowohl administrative Aufgaben als auch die Entwicklung der Schüler*innen und der Studierenden im Blick haben und die Praktika professionell gestalten. Dabei lernen sie vor allem in der Reflexion und Diskussion des eigenen Unterrichts, von den Inputs der Studierenden aus dem Studium und der PHBern. Solche Impulse regen an, das eigene Wissen und die eigenen Erfahrungen zu reflektieren und im Dialog zu formulieren. Praktika bedeuten, dass Praxislehrpersonen Verantwortung an die Studierenden delegieren, mit den Studierenden kommunizieren (z.B. hinsichtlich Berufseignung und in fachlichen Diskursen) und sich auf den Umgang mit neuen und fremden Personen einlassen müssen.

Lerngelegenheiten eröffnen sich folglich vor allem in der Zusammenarbeit und der Kommunikation mit den Studierenden (Kennenlernen, Rahmenvereinbarung, Kompetenzentwicklung, Feedback, Beurteilung), in den Vor- und Nachbesprechungen des Unterrichts, bei den Beobachtungen der eigenen Klasse in Unterrichtssituationen (Reaktion, Entwicklung) und in den Diskussionen über Schülerinnen und Schüler.

Schlagworte	Berufspraktische Ausbildung, Semesterpraktikum, Lernchancen, Herausforderungen, Professionalisierung von Praxislehrpersonen
Laufzeit	01.02.2020 bis 31.01.2021

Stand: 10.02.2021